

# hoffmann nr. 2/2016

edition & galerie hoffmann ohg  
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann  
göbelheimer mühle 1  
61169 friedberg/hessen  
ausstellungshalle friedberg-ossenheim  
forstädterstrasse 10 b  
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di-do 11-16 uhr, sa+so 14-19 uhr  
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0) 6031 2443  
telefax +49 (0) 6031 62965  
hoffmann@galeriehoffmann.de  
www.galeriehoffmann.de

1/2016 olle bærtling + bob bonies  
28./29. mai 2016 bis 23. oktober 2016  
2/2016 antonio scaccabarozzi + gary woodley  
9./10. juli 2016 bis 27. november 2016  
3/2016 sebastian hempel + sandor szombati  
oktober 2016 bis 2017  
4/2016 wolfgang lukowski + edition hoffmann  
dezember 2016 bis 2017

art karlsruhe  
art paris art fair  
art cologne

# gary woodley und antonio scaccabarozzi

9./10. juli 2016  
bis 27. november 2016

galerie hoffmann  
göbelheimer mühle  
friedberg/hessen

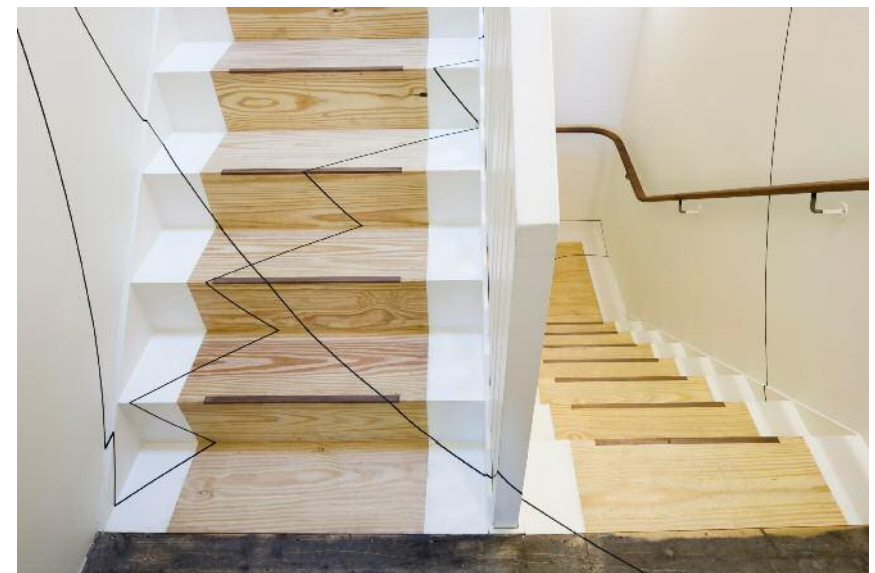
eröffnung  
am samstag, dem 9.7.  
und sonntag, dem 10.7.  
jeweils 14-19 uhr

anschließend  
einladung zum feiern  
gary woodley  
ist anwesend



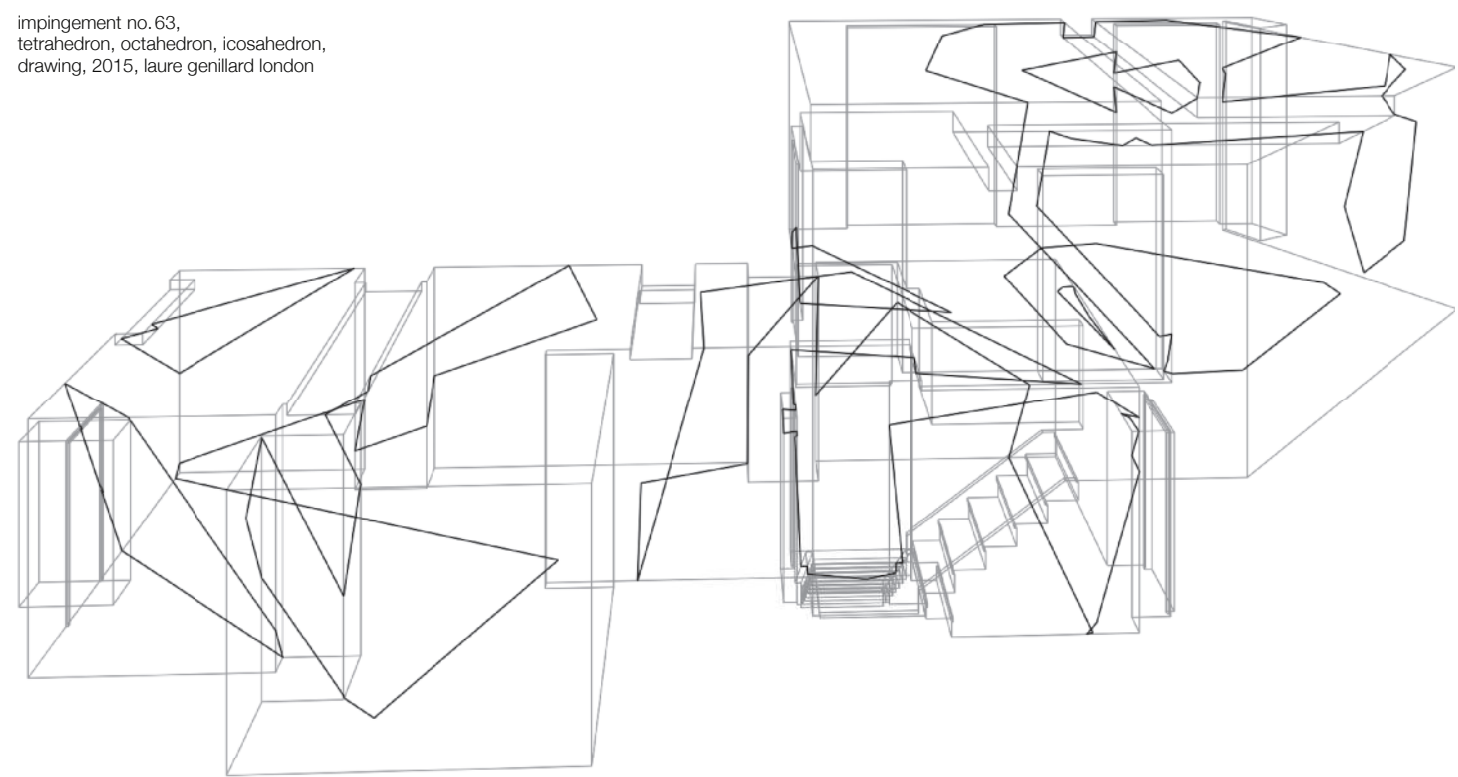
gary woodley wurde 1953 in london als sohn eines tischlers und möbel-restaurators geboren. er studiert an den kunsthochschulen von camberwell und chelsea. angeregt von den skulpturen max bills beginnt er, seinen eigenen weg zu einer mathematisch fundierten konkreten kunst zu suchen. besonders die nicht-euklidischen geometrien haben es ihm angetan: topologische und hyperbolische räume, minimalflächen (boysche fläche, enneperfläche) – sie faszinieren und beschäftigen ihn bis auf den heutigen tag. seine frühesten werke sind interpretationen von möbiusbändern, so das relief *single boundary* von 1979, ein objekt mit einer einseitigen, nicht orientierbaren fläche und nur einer kante, oder das komplexe *777 a square with seven sides and seven half twists* von 1981. bei der ausführung dieser werke wird woodley der dem material innewohnenden spannungen gewahr und beginnt, mit ihnen als formgebender kraft zu experimentieren. dabei geht es ihm um die objektive, willkürfreie bestimmung von form. es entstehen in den frühen 80er jahren die *flexicubes* aus flexiblen metallbändern. an seifenblasen studiert er minimalflächen; er ist fasziniert von den figuren, die sich ergeben, wenn seifenblasen einander berühren oder auf andere flächen oder körper stoßen. was er im experiment erkennt, überträgt er auf architektur. er imaginiert geometrische körper, wie sie in realen räumen auf mauerwerk treffen und es durchdringen und keine anderen spuren ihrer existenz hinterlassen als die schnittlinien auf den wänden: die idee der *impingements* ist geboren.

seine ersten drei *impingements* führt gary woodley in privaten räumen aus. erst *impingement no. 4, sphere with a volume equal to that of the room*, von 1984 im exhibiting space, london, ist für die öffentlichkeit zugänglich. schon ein jahr später realisiert er in der galerie hoffmann sein *impingement no. 6, passing sphere iv*. weitere *impingements* entstehen seitdem jahr für jahr in britannien wie auf dem kontinent: in österreich, der schweiz, ungarn, polen, frankreich, belgien, den niederlanden und den usa und immer wieder auch in deutschland. 1994 nimmt er mit vier weiteren britischen künstlern (john carter, norman dilworth, michael kidner, eric snell) an der ausstellung „blick über den ärmelkanal“ in der pfalzgalerie kaiserslautern teil, für die er das *impingement no. 26, cruciform meander*, schafft. im selben jahr installiert er in der göbelheimer mühle seinen *path through five floors*. jedes *impingement* ist eine maßgeschneiderte intervention für eine gegebene architektonische situation, eine komplexe zeichnung im raum, mathematisch exakt berechnet. bis heute hat woodley über sechzig *impingements* realisiert; sie sind sein charakteristisches werk und zu seinem kennzeichen geworden. gary woodley lebt und arbeitet in london. er lehrt an der slade school of fine art. stipendien namhafter institute haben ihm seine künstlerisch-mathematischen untersuchungen ermöglicht: artist-researcher at schlumberger cambridge research 2000/01; henry moore institute funded research in computed sculpture at the slade 2003/4; artist-in-residence at field institute hombroich, 2003, etc.



impingement no. 56,  
boy's surface, 2010,  
south london gallery

impingement no. 63,  
tetrahedron, octahedron, icosahedron,  
drawing, 2015, laire genillard london



impingement no. 59,  
wave-window, 2012,  
derwent gallery london





di qua di là, installation, villa d'adda mariani, casatenovo, i, 1998

montbeliard, 2001, polietilene sagomato blunero, 78 x 72 cm



banchisa 9, 2003, polietilene grigio, 76 x 68 cm

## hoffmann nr. 2/2016

edition & galerie hoffmann ohg  
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann  
görlbeheimer mühle 1  
61169 friedberg/hessen  
ausstellungshalle friedberg-ossenheim  
florstädterstrasse 10b  
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di-do 11-16 uhr, sa+so 14-19 uhr  
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0) 6031 2443  
telefax +49 (0) 6031 62965  
hoffmann@galeriehoffmann.de  
www.galeriehoffmann.de

**1/2016 olle bærtling + bob bonies**  
28./29. mai 2016 bis 23. oktober 2016  
**2/2016 antonio scaccabarozzi + gary woodley**  
9./10. juli 2016 bis 27. november 2016  
**3/2016 sebastian hempel + sandor szombati**  
oktober 2016 bis 2017  
**4/2016 wolfgang lukowski + edition hoffmann**  
dezember 2016 bis 2017

art karlsruhe  
art paris art fair  
art cologne

gestaltung: karl-achim czemper, hamburg  
druck: nejedly, friedrichsdorf

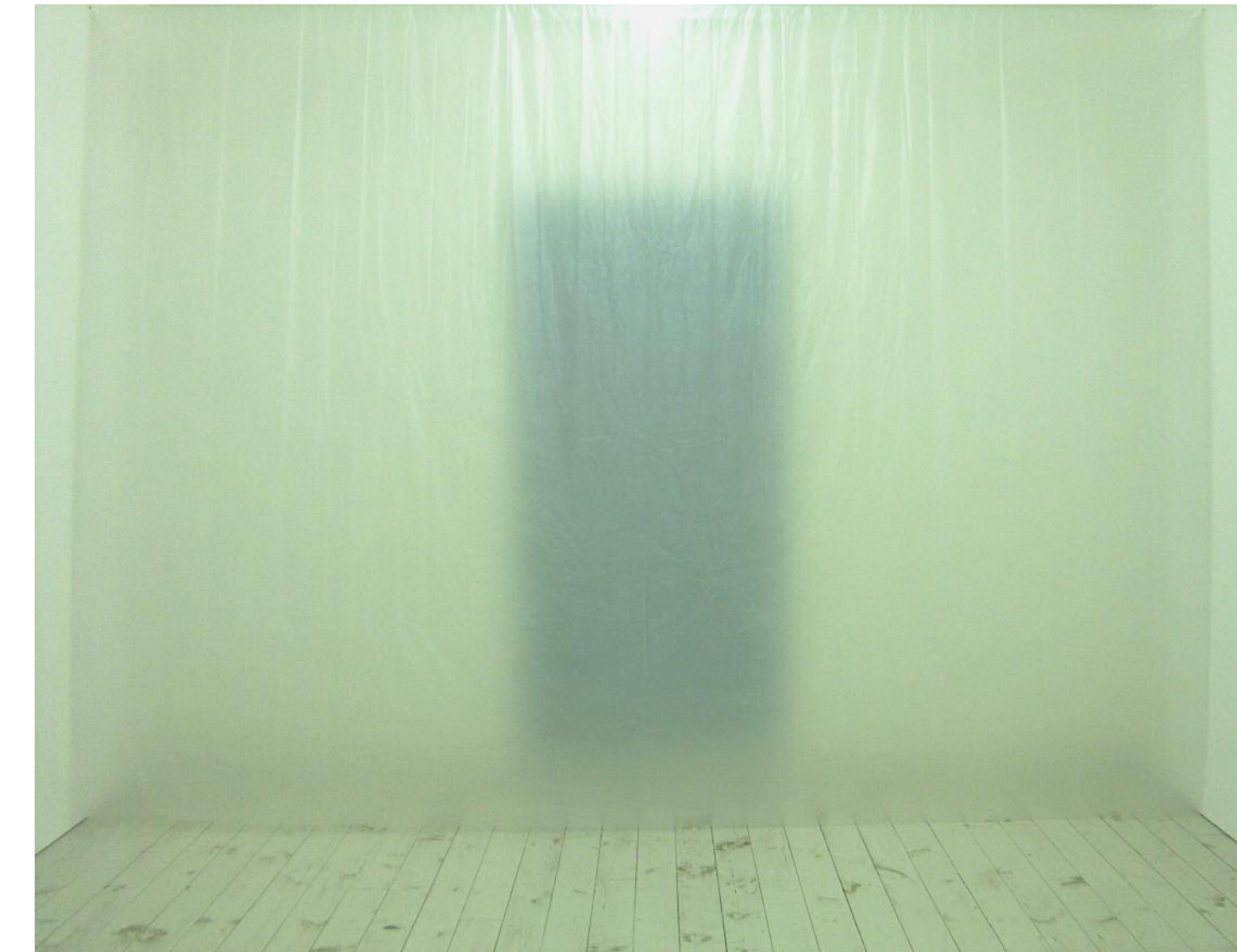
## antonio scaccabarozzi und gary woodley

**9./10. juli 2016  
bis 27. november 2016**

**galerie hoffmann  
görlbeheimer mühle  
friedberg/hessen**

**eröffnung  
am samstag, dem 9.7.  
und sonntag, dem 10.7.  
jeweils 14-19 uhr**

**anschließend  
einladung zum feiern  
gary woodley  
ist anwesend**



installation, sleeper gallery, edinburgh, uk, 2004

**antonio scaccabarozzi** lebte von 1936 bis 2008. seine freunde waren unter anderen lucio fontana, künstler der gruppo T, so gianni colombo, grazia varisco, antonio calderara, giorgio morandi, auch helmut dirnächner. seine strikten positionen wurden früh anerkannt, schon von 1965 bis 1985 wurde er zu mehr als 100 thematischen und gruppenausstellungen eingeladen, so in italien, schweiz, deutschland, england, holland, frankreich, tschechien, österreich, japan u. a. bis 2010 hatte er mehr als 85 einzeausstellungen in internationalen galerien, kunstvereinen und museen. sein nicht-figuratives, sehr präzises, teils geometrisches, teils konzeptuelles werk gliedert sich in bereiche wie 1965 rilievo, prevalenze, 1969-1979 strutturali, struttura del punto, rotazione orrizontale, tempo, spazio, misura reale-misura representata, iniezione endotele, 1983-1994 quantita, 1991 essenziale, 1995 con barriera, 1996-2001 polietilene, 2002 eklipsis, 2003 banchise, 2008 velature.

antonio scaccabarozzis lebensgefährtin natascha rouchota verwaltet heute sein werk zusammen mit der galerie P420 in bologna. sie haben im jahr 2010 das jüngste buch über sein lebenswerk herausgegeben.

bei aller umgänglichkeit war scaccabarozzi zutiefst ernsthaft, sobald es um kunst ging: „es ist nicht wahr, daß du irgendein zugeständnis machen kannst: wenn du anfängst, mit farben zu spielen, erscheint sofort eine landschaft, das kann schön sein, suggestiv, aber es ist nicht kunst. (...) kunst, ernsthafte kunst, ist etwas unkomfortables, das denken und diskussion provoziert. (...) der begriff der schönheit hat nichts mit kunst zu tun, weil sie die aufmerksamkeit ablenkt, verwirrung stiftet und nicht zum nachdenken anregt. (...) ich versuche, das minimum zu geben, um das maximum an fragen zu schaffen.“